KLINKE

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

St. Peter-Paul

Hermannsburg
Dezember 2026/Januar+Februar 2027



Stern auf den ich schaue

Lebendiger Adventskalender
Weihnachtsoratorium
Sternsinger

Liebe Leserinnen und Leser,
mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, während das Kalenderjahr seinem Ende entgegengeht. Diese Zeit lädt uns ein, innezuhalten: Wir schauen zurück auf das, was uns bewegt hat, und freuen uns auf das, was vor uns liegt.
Rückschau und Vorfreude prägen auch diese Ausgabe der Klinke. Wir blicken auf die feierliche Entpflichtung unseres Superintendenten Heiko Schütte zurück. Eine Auswahl von Konzertplakaten erinnert an 50 Jahre erfolgreiche Kantoreiarbeit von Hans-Jürgen Doormann. Zugleich laden wir Sie u.a. zum „Lebendigen Adventskalender“, zum Weihnachtsoratorium oder zur Fotoausstellung „Pusteblumenglück“ ein. Wir weisen außerdem auf die geplanten Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit hin. Zudem erfahren Sie mehr über die „Winterkirche“ und angedachte Veränderungen im Gemeindebrief.
Diese Ausgabe der Klinke zeigt einmal mehr, wie lebendig und vielfältig das Leben in unserer Kirchengemeinde ist. Wir dürfen uns auf eine abwechslungsreiche Adventszeit freuen. Und begleitet von der Jahreslosung 2027 aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10) können wir zuversichtlich ins neue Jahr gehen.
Zu Weihnachten wünscht das Redaktionsteam Ihnen allen ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedvolles Jahr 2027.

Erich Fiebig











Inhalt

Konfiaktionstage 4
Hermannsburger Sternsinger 5
Winterkirche 6
Lebendiger Adventskalender 8
Gottesdienste & Veranstaltungen 9-11
Treffpunkte und Kontakte/Kasualien 12-13
Weihnachtsoratorium 14
100 Jahre Weltgebetstag 17
Studienreise / Kids-/Teensseite 18-19
Fotoausstellung der KiTa Pusteblume 22-23

Impressum
Herausgeber: St. Peter-Paul-Kirchengemeinde Hermannsburg,
Billingstraße 18, 29320 Hermannsburg, Tel.: 05052-431
Redaktionsteam: Susanne Biedermann, Kathrin Bösemann, Erich Fiebig, Katrin Maly, Ulrich Noetzel, Sigrid Pfeil und Christian Störmer
E-Mail: klinke@peter-paul-hermannsburg.de
Verantwortlicher i. S. des Nds. Pressegesetzes: Ulrich Noetzel
Auflage: 2.500 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Nächster Redaktionsschluss: 1. Februar 2027
Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, die eingesendeten Artikel zu kürzen.

OMG

it's Christmas already

Das steht auf einer unserer Weihnachtsbaumkugeln:
O mein Gott, es ist schon Weihnachten!
Vielleicht ist das Ihnen auch schon mal so rausgerutscht? Ist das ein Gebet oder ein milder Fluch? Oder beides?

Weihnachten kommt immer zu schnell und zu früh. Obwohl man doch reichlich Vorlauf hat (24 Türen!) und auch der Termin schon lange feststeht (25.12.), bleibt immer noch etwas übrig, das zu tun ist.
Das scheint für alle gleich zu sein: egal ob man kerngesund und gut sortiert ist, oder nicht mehr ganz so leistungsfähig ist und ein bisschen chaotisch.
Am Ende entfährt es uns doch: O mein Gott, es ist schon Weihnachten!

Maria wird das so ähnlich gedacht haben hochschwanger in Bethlehem, als sie ihren Sohn Jesus im Stall gebar: „Mein Gott, jetzt geht es los!"

Die Hirten auf den Feldern hatten sicher keine Erwartung, als sie sich schlafen legten. Aber als sie dann mitten in der Nacht vom himmlischen Licht aufgeweckt wurden, werden auch sie beim Anblick der Engel gerufen oder gedacht haben „Mein Gott! Was geht denn hier ab?"



Und so geht das immer weiter.
Das Unerwartete und die Anrufung Gottes ziehen sich durch die Bibel.
- Eigentlich ganz so wie im Leben: Das Unerwartete überrascht uns - und vielleicht schicken wir ein Stoßgebet zum Himmel oder ein „Gott sei Dank!"

Weihnachten kommt zu uns nun nicht so ganz unerwartet. Trotzdem geht es vielen von uns so, dass auch wir rufen können:
O mein Gott, es ist schon Weihnachten!
oder: O mein Gott, es ist schon wieder Weihnachten!

Es klingt wie ein milder Fluch:
OH - MY - GOD!
Aber wenn ich es mir genau anschaue, dann ist es doch etwas Anderes: Mein Gott – das ist die passende Anrede bei einem Gebet, und sei es auch nur ein Stoßgebet.

Mein Gott – es ist schon wieder Weihnachten! - Wenn es ein Gebet ist, dann kommt es darauf an, wie es weitergeht: Vielleicht so:
Mein Gott, es ist schon wieder Weihnachten – danke, dass Du da bist, dass Du zur Welt gekommen bist. (So kann ich das in der Advents- und Weihnachtszeit beten.) Oder geht es so weiter: *Mein Gott, es ist schon wieder Weihnachten – ich weiß gar nicht, wie ich das alles schaffen soll.* (Ein Bittgebet von jemanden, der gestresst durch die Adventszeit hetzt.)

Vielleicht können wir in diesem Jahr so beten:
Mein Gott – es wird wieder Weihnachten!
Es wird Weihnachten und Du kommst zu mir, zu uns, in unsere Welt.
Wir sind noch gar nicht fertig. Aber Du bist bereit für uns.
Du kommst - obwohl Krieg ist unter den Völkern.
Du kommst - auch in unseren Familienstreit.
Du kommst - selbst wenn die Küche unordentlich ist.
Denn Du kamst ganz ohne Weihnachtsschmuck in einem einfachen Stall zur Welt.

OMG - Es ist Weihnachten! Halleluja!



Ihr Pastor Ulrich Noetzel

Konfiaktionstage

Sternstunden der Konfiarbeit 1



Nicht einen sondern zwei Konfiaktionstage gab es Ende September. Am Samstag konnte man sich auf dem Friedhof austoben und am Sonntag bei Diakonin Ingrid Radlanski im Gemeindehaus Bibelgeschichten erleben.

Auf dem Friedhof haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden die schwarzen Metallkreuze gereinigt, „riesige Brennnesseln geschrottet", Ahornbäume, die Gräber überwuchert haben, rausgerissen und verwilderte Gräber wieder schön gemacht.
Besonders Spaß hat gemacht, einen Zaun rauszureißen, „weil man da Aggressionen raus lassen konnte."

„Meine Freunde und ich hatten Spaß" und die Aktion war super, „weil der Friedhof danach schön aussah."

Unterstützt wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden durch unseren Kirchenvorsteher Hartmut Winkelmann, unseren Ex-Friedhofsmitarbeiter Gero, einen Konfirmandenvater und Pastor Noetzel.

Am Sonntag konnte man bei Diakonin Ingrid Radlanski im Gemeindehaus Bibelgeschichten in einem „großen Turnier mit vielen Aufgaben" erleben.

Dazu waren auch Konfis aus Bergen und Müden/Fassberg gekommen. Zum Abschluss haben alle einen Jugendgottesdienst in der Kirche gefeiert.

Das höchste Lob ist sicherlich: „Es war gute Käse!"*

Ulrich Noetzel (und Konfirmanden)

„Spaß mit Freunden"

Sternstunden der Konfiarbeit 2



Vom 12.-15. November waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf Konfirmandenfreizeit in der Jugendherberge Hankensbüttel. Die Hin- und Rückfahrt wurde durch die Eltern organisiert (Danke!)

Das Thema war - wie in jedem Jahr - Beichte und Abendmahl. Morgens und abends haben wir Andachten gefeiert. Morgens zum Thema „How to walk with Jesus…", also wie man in seinem Leben mit Jesus im Gebet unterwegs sein kann. Abends haben wir Bibelgeschichten zu Brot und Wein gehört. Gemeinsam haben wir das Kloster in Isenhagen besucht und sind dort durch das alte Gemäuer geführt worden.
Neben dem Unterricht zum Thema gab es viel Zeit für Spiel, Spaß und eigene Aktivitäten. Die eigene Freizeit wurde unterschiedlich genutzt; zum Beispiel für Ausflüge mit Freunden um den See am Otterzentrum, Besuche bei Netto und überhaupt: viel draußen. Und einige haben neue Freunde gefunden.
Besonders gut gefiel der Kasino-Abend, zu dem sich alle fein machen sollten.

Der Anzug von Luiz wurde besonders bewundert! Aber auch das Chaos-Spiel zum Thema „Abendmahl" kam gut an. Erstaunlich, wie schnell manch einer die Einsetzungsworte auswendig lernen konnte!



Die Nächte stellten für die sechs jugendlichen Teamer, den Pastor und die Diakonin eine Herausforderung dar. Aus Konfirmandensicht waren sie „laut aber super", „witzig und cool" und „sehr kurz"…
Insgesamt hatten die meisten eine gute Zeit, weil sie viel mit ihren Freunden zusammen waren, viele Spiele gespielt haben und draußen rumlaufen konnten. Auch die Teamer haben sich gefreut, „dass die Konfis gut mitgemacht haben".

Lieber Gott, wir danken dir für die schönen Momente auf der Konferfreizeit und die Freunde, die wir gewonnen haben. Danke auch für das leckere Essen und das schöne Wetter, das du uns geschenkt hast. Wir danken dir für das Dach über dem Kopf und für die warmen Betten, in denen wir schlafen konnten. Amen.

(Gebet, das Konfirmandinnen und Konfirmanden für den Abendmahlsgottesdienst am Sonntag geschrieben haben.)

Ulrich Noetzel (und Konfirmanden)

* Für die Älteren: Das ist Jugendsprache. Es meint, dass etwas „richtig gut", „stabil" oder „voll okay" ist. Der Grammatikfehler gehört dazu.

„Wir haben seinen Stern gesehen...“

Sternsingen 2027

Im Turm der St. Peter-Paul Kirche leuchtet wieder der Stern (Danke Klaus-Dieter und Max!) und erinnert uns daran, dass an Weihnachten die ganze Welt zu Jesus gerufen wird. Kaspar, Melchior und Balthasar folgten dem Stern und kamen von weit her, um Gott in der Krippe zu begegnen.

Heute folgen viele tausend Kinder und Jugendliche in ihren Fußtapfen und bringen als Sternsinger den Segen in die Häuser und sammeln Geld für Kinder in Not. Die Aktion des Kindermissionswerks ist in diesem Jahr für Kinder in Guatemala bestimmt.

Seit vielen Jahren gehen auch in Hermannsburg die Sternsinger ökumenisch in die Häuser und bringen den Segen in den gemeinsamen Gottesdienst von Großer Kreuz Kirche und St. Peter-Paul Kirche am 1. Sonntag nach Epiphanias.

In den letzten Jahren ist es schwer geworden, Kinder zu finden, die Sternsingen möchten und auch genügend Erwachsene, um die Kinder zu begleiten und zu den verschiedenen Adressen zu fahren. Manche Gemeindeglieder haben mir deshalb geraten, das Sternsingen aufzugeben. Andererseits gibt es auch immer viel Lob für unser ökumenisches Engagement. - Mit anderen Worten: das Sternsingen soll weitergehen, aber es kann nicht so weitergehen wie bisher.

Wir wollen es deshalb 2027 so versuchen:
In diesem Jahr machen wir keine individuellen Hausbesuche. Aber auch diesmal werden nach Weihnachten wieder Listen ausliegen für den Segen der Sternsinger. Bitte tragen Sie sich dort mit Ihrer Anschrift ein. Wir schicken Ihnen dann (wie im letzten Jahr und während der Corona-Zeit) einen Brief zu mit dem Segensaufkleber für Ihre Haustür. Und natürlich dürfen Sie auch unseren exklusiven Hermannsburger Sternsingerfilm anschauen!

WIR BRINGEN DEN SEGEN

www.sternsinger.de

Am Freitag, den 8. Januar sind alle Kinder und Jugendlichen zum Sternsingertreffen eingeladen. Wir erfahren etwas über die Sternsingeraktion in Guatemala, üben die Lieder und Verse für das Sternsingen und suchen unsere Kostüme aus. Dann drehen wir den Hermannsburger Sternsingerfilm für alle Menschen, die den Segen für ihre Häuser haben möchten.

Die Sternsinger gehen dann am Samstag in ein oder zwei Gruppen zu Fuß zum Wasserschlösschen und zum Seniorenheim im Timm-Wilhelm-Weg und vielleicht auch die Celler Straße entlang und stoppen bei den Geschäften, bei denen wir willkommen sind. Am Sonntag sind wir dann alle zu Gast im Gottesdienst in der Großen Kreuzkirche.

Und es gibt auch etwas Neues: Zum ersten Mal werden die Schulis der KiTa Pusteblume Sternsinger werden! Für uns alle wird das ein aufregendes Experiment! Und vielleicht - wenn Sie in der Nähe der KiTa Pusteblume wohnen - bekommen Sie einen spontanen Besuch!

Ulrich Noetzel

Ein großes Dankeschön für 2026

Hermannsburger Sternsinger waren beteiligt.

Das Sammelergebnis der Aktion Dreikönigssingen 2026 steht fest: Die Sternsingerinnen und Sternsinger haben mehr als 47 Millionen Euro Spenden gesammelt (genaues Ergebnis: 47.173.855 Euro)!

„Auf die Sternsingerinnen und Sternsinger ist Verlass. Sie machen die Welt mit großem Engagement jedes Jahr ein Stückchen besser“, lobt Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks, den Einsatz aller Beteiligten an der Aktion Dreikönigssingen. „Bei der vergangenen Aktion setzten sie ein starkes Zeichen gegen Kinderarbeit und trugen die Botschaft in die Häuser: Kinder gehören in die Schule, nicht in die Fabrik.“

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sternsingerinnen und Sternsingern, die von Tür zu Tür gezogen sind, den Segen gebracht und Spenden gesammelt haben, sowie den vielen Menschen, die die Aktion vor Ort organisiert und begleitet haben. Ohne Ihr und Euer Engagement wäre dieses großartige Ergebnis nicht möglich gewesen.

Insgesamt beteiligten sich 7.131 Pfarrgemeinden, Verbände, Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen an der Sternsingeraktion 2026.

Nochmals ein großes Dankeschön für Ihre Unterstützung und viele Grüße aus der Sternsinger-Redaktion!





Ich freu mich auf die Winterkirche

Gottesdienst feiern im Warmen



Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie in diesen Tagen in den Gottesdienst kommen? Mitunter ist es schon recht kalt und man sieht seinen Atem. Die Sitzheizung wärmt verlässlich von unten. Aber drumherum bleibt es kalt. Und manch einer bleibt bei der Kälte lieber zu Hause.

Die Heizperiode hat begonnen, aber so richtig warm wird es uns in der Kirche nicht, denn die ganze Wärme geht natürlich erst einmal nach oben, in die Gewölbe. Man muss schon sehr viel heizen, bevor die Wärme auch unten ankommt. 13.000 € haben wir im letzten Jahr für die Heizung in der Kirche bezahlt, also im Durchschnitt pro Sonntag der Heizperiode mehr als 500 €. Und trotzdem war es selten kuschelig warm.
Ab dem 1.1.2027 werden wir 38% mehr für Gas zahlen müssen. Das können wir uns als Gemeinde auf Dauer nicht leisten. Denn gleichzeitig wird die Zuweisung von der Landeskirche immer kleiner und alles, was wir finanzieren müssen, wird teurer.
Und es ist nicht nur Geld, das wir verheizen. Jeder Kubikmeter Gas, den wir verbrennen, vergrößert auch unseren CO2-Fußabdruck. Auch beim Kohlendioxid wollen wir sparen, denn die Kirche hat sich verpflichtet, bis 2045 klimaneutral zu werden und schon bis 2035 sollen wir 80% einsparen. Gerade im Hinblick auf unsere Kinder müssen wir aufhören, in großen Mengen Gas durch den Schornstein zu jagen. Vor allem, weil die meiste Wärme gar nicht unten bei den Menschen ankommt.

Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, probeweise im neuen Jahr die Gottesdienste vom 2. Sonntag nach Epiphanias bis zum Sonntag Judika im Gemeindesaal zu feiern und die Kirche in dieser Zeit nur so zu heizen, dass nichts einfriert oder kaputt geht. Wir erhoffen uns durch die Winterkirche nicht nur Einsparungen im finanziellen Bereich sondern auch erhebliche Einsparungen an CO2.

Winterkirche ist kein Notbehelf. Sondern sie soll eine neue Form unserer Gottesdienstgemeinschaft sein. Wir haben unseren wunderbaren Gemeindesaal mit Blick in den Örtzepark und auf die Kirche. Dort wollen wir uns versammeln. Es wird warm sein, gut geheizt. Keiner wird frieren. Wir werden unsere Gemeinschaft noch einmal stärker spüren, weil wir enger zusammen sitzen. Menschen, die jetzt dem Gottesdienst fern bleiben, weil es zu kalt ist, werden wieder kommen. Vielleicht liegt Kaffeeduft über der Versammlung und lädt zum Kirchenkaffee ein…

Natürlich gibt es auch Nachteile. Wir können im Saal nur ungefähr 100 Menschen unterbringen. Deshalb müssen manche Gottesdienste anders gefeiert werden. Die Familiengottesdienste werden wieder nachmittags, zusätzlich zum 10 Uhr Gottesdienst gefeiert und der Posaunengottesdienst wird in diesem Jahr noch nicht am Sonntag Lätare stattfinden können. Das Konzert unseres Gospelchors ist wegen der Winterkirche in diesem Jahr im EBH.

Einiges wird anders. Es wird sicher kuscheliger. Man wird sich näher kommen…
Und wie schön wird es sein, wenn wir am Palmsonntag wieder in unsere Kirche einziehen (natürlich mit Palmwedeln) und unter Orgelklang!

Ulrich Noetzel

Danke für Eure Großzügigkeit!

Gemeinsam singen, gemeinsam helfen

Ein Klingeln an der Tür, dann glockenheller Gesang: „Ein feste Burg ist unser Gott…“
Auch in diesem Jahr waren Kinder und Erwachsene mit viel Freude und Engagement zum **Martinssingen** am 10. November in unseren Ortschaften unterwegs – ganz herzlichen Dank dafür! Ebenso bedanken wir uns bei allen, die ihre Türen geöffnet und so großzügig gespendet haben! Durch Eure Unterstützung ist die tolle Spendensumme von insgesamt **2453,37 €** zusammengekommen, mit der die Arbeit des **Krankenpflegevereins** e.V. unterstützt wird. Wolfgang Zienterra, der 1. Vorsitzende des Vereins, dankte den Beteiligten im Familiengottesdienst. Es ist schön zu erleben, wie viel durch gemeinschaftliches Engagement und Nächstenliebe erreicht werden kann.

Pastorin Stefanie Fendler

Fürchte Dich nicht!

Ein kreatives Adventsfrühstück



Foto und Kunst: Anette Markus (siehe auch Titelbild)

Herzliche Einladung zu einem besonderen Adventsmorgen!
Mit einem kreativen Frühstück möchten wir gemeinsam das neue Kirchenjahr feiern. Dazu treffen wir uns am **Samstag, 5. Dezember, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum**.
Die Jahreslosung für 2027 passt wunderbar in die Adventszeit: „Fürchte dich nicht!“
Diese himmlische Botschaft begegnet uns immer wieder in den Advents- und Weihnachtsgeschichten. Gemeinsam wollen wir sie neu entdecken, auf uns wirken lassen und uns von ihr für das kommende Jahr inspirieren lassen.
Man kann einer Anleitung folgen oder den eigenen Ideen nachgehen mit Collage, Zeichnen, Malen, Schreiben . . .
Keine Vorerfahrung ist nötig.
Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit, gute Gespräche und kreative Ideen!

Bringen Sie bitte etwas Leckeres zum Frühstück mit (Kaffee, Tee und Brötchen sind schon da) und auch, falls vorhanden: Bilder, die zum Thema passen, Schere, Klebestift und Aquarellpapier.

Wenn Sie Interesse haben (oder bei weiteren Fragen), melden Sie sich bitte bei mir an: peter-paul-kreativ@kirche-hermannsburg.de

Phoebe Noetzel



Lebendiger Adventskalender 2026

Auch in diesem Jahr öffnen sich in der Adventszeit um **18.30 Uhr** wieder Türen und Gärten in Höfen und Häusern in und um Hermannsburg. 19 Teilnehmer folgten dem Aufruf, den Lebendigen Advent mitzugestalten. Nach einem adventlichen Impuls mit gemeinsamen Liedern und Geschichten kann von den Veranstaltern Punsch gereicht werden. Bringen Sie hierfür gerne einen eigenen Becher mit. Zum Singen wird es wie im letzten Jahr Liedermappen geben. Diese werden von Veranstaltung zu Veranstaltung weitergegeben. Wenn Sie haben, dann denken Sie an eine kleine Taschenlampe.

Eventuelle Änderungen sind unter www.kirche-hermannsburg.de einzusehen.
Wir wünschen allen Veranstaltern und Teilnehmern schöne und besinnliche Adventsabende!

Beginn jeweils um 18.30 Uhr	**1** Gospelchor Good News Billingstr. 18	**2** Konfirmanden-gruppe B & C Billingstr. 18	**3** Konfirmanden-gruppe A Billingstr. 18	**4** Communität Koinonia Trift 11
5 Ev. Bildungszentrum Innenhof Lutterweg 16	**6** 2. Advent	**7** Nachbarschaft Galgenberg/Sunderstr. Galgenberg 1	**8** Nachbarschaft Wilh.Ottermann/Chr. Grünhagen-Weg-Ecke Chr.-Grünhagen-Weg 9	**9** Große Kreuzkirche Junkernstraße 12
10 Kita Pusteblume Feldweg 1a	**Eine gesegnete Adventszeit!** 			**11** Susanne Röker Fuhrenbusch 6 Beckedorf
12 Familie Wassmann Lerchenkamp 1				**13** 3. Advent
14 Familie Misfeldt Turnerstr. 19 e				**15** Wasserschlösschen Billingstr. 38
16 CVJM Hermannsburg Waldstraße 8	**17** Kleine Kreuzkirche Lotharstr. 18	**18** Familie Richter Willighäuser Weg 10	**19** Nachbarschaft Scheller/Freiling Immenhoop 20	**20** 4. Advent
21 Nachbarschaft Wilh.-Behrens-Weg 1	**22** Familie Ebeling Sägenförth 6	**23** Andrea Mahlke/ Thomas Müller Feldweg 4	**24** Heiligabend Gottesdienste um 14.30, 17.00 und 23.00 Uhr	



Foto: Lotz, gemeindebrief.de

Gottesdienste & Veranstaltungen

Dezember 2026

Donnerstag, 3. Dezember

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Samstag, 5. Dezember

18.00 Uhr Einführungsabend zum Weihnachtsoratorium mit Thomas Müller und Hans Jürgen Doormann im Gemeindezentrum

Sonntag, 6. Dezember
2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Stefanie Fendler

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum

Freitag, 11. Dezember

9.15 Uhr Andacht der KiTa Lütt Louis mit Pastor Ulrich Noetzel

Sonntag, 13. Dezember
3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin i.R. Elisabeth Kruse

17.00 Uhr Weihnachtsoratorium-aufführung der Kantorei

Sonntag, 20. Dezember
4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Ulrich Noetzel

17.00 Uhr Mitsingkonzert
mit dem Posaunenchor

Mittwoch, 23. Dezember

10.15 Uhr Weihnachtsandacht der KiTa Pusteblume
mit Pastor Ulrich Noetzel

Donnerstag, 24. Dezember
Heiligabend

14.30 Uhr Gottesdienst
mit Krippenspiel
Pastor Ulrich Noetzel

17.00 Uhr Christvesper
Pastorin Stefanie Fendler

23.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und der Kantorei
Pastor Ulrich Noetzel

Wenn Sie nicht (mehr) zum Gottesdienst kommen können, kann der Gottesdienst zu Ihnen kommen.

Bitte fragen Sie im Kirchenbüro danach!

Freitag, 25. Dezember
1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Holger Siebert
(Direktor des ELM)

Samstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Singgottesdienst
Pastorin Stefanie Fendler

Sonntag, 27. Dezember
1. So. nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Weihnachtsliedern
Pastor Ulrich Noetzel

Tauftermine:

Sonntag 27.12.26
um 10.00 Uhr im Gottesdienst mit Weihnachtsliedern und Kerzenschein

Sonntag 28.02.27
um 11.30 Uhr

Anmeldung über das Kirchenbüro und die Pfarrämter.



Gottesdienste & Veranstaltungen

Januar 2027

Freitag, 1. Januar
Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Pastor Ulrich Noetzel

Sonntag, 3. Januar
2. So. nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Ulrich Noetzel

15.30 Uhr KiBiBa im Gemeindezentrum
Letzter Termin:
Anmeldung Sternsingen.

Donnerstag, 7. Januar

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Freitag, 8. Januar

9.30 - 12.00 Uhr Sternsingertreffen.
(siehe Seite 15)

Samstag, 9. Januar

10.00 Uhr Sternsingerandacht in der St. Peter-Paul-Kirche

Sonntag, 10. Januar
1. So. nach Epihhanias

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der **Großen Kreuzkirche**

Winterkirche:

Alle Gottesdienste finden ab heute im Gemeindesaal statt. Am Palmsonntag gehen wir wieder in die Kirche.

Sonntag, 17. Januar
2. So. nach Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst **im Gemeindezentrum**
Pastor Ulrich Noetzel

15.00 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler

Sonntag, 24. Januar
3.So. nach Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler

17.00 Uhr Gospelkonzert von Good News im **EBH Hermannsburg** (siehe Seite 15)



Sonntag, 31. Januar
letzter So. nach Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
Pastor i. R. Walter Scheller

Jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienst im Wasserschlösschen!

Herzliche Einladung zum **Friedensgebet freitags um 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum.



Februar 2027

Donnerstag, 4. Februar

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Freitag, 5. Februar

18.00 Uhr Vortrag „Älter werden“ mit Karin Völker-Brandt und Ralf Hermann im Gemeindezentrum organisiert von der St. Peter-Paul-Stiftung

Sonntag, 7. Februar
Estohimi

10.00 Uhr Gottesdienst
im Gemeindezentrum
Pastor i. R. Michael Thiel

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum

Sonntag, 14. Februar
Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
im Gemeindezentrum
Pastor Ulrich Noetzel

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit der KiTa Pusteblume zur Eröffnung der Fotoausstellung im Gemeindezentrum
Pastor Ulrich Noetzel

Sonntag, 21. Februar
Reminiszere

10.00 Uhr Gottesdienst
im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler

15.00 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler

Sonntag, 28. Februar
Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst
im Gemeindezentrum
Pastor Ulrich Noetzel

Donnerstag, 4. März

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Freitag, 5. März

18.00 Uhr Weltgebetstag-Gottesdienst in der **katholischen Kirche** Hermannsburg (siehe Seite 17)

Sonntag, 7. März
Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum



Änderungen vorbehalten. Aktuelle Hinweise auf unserer Homepage.

Gemeindeleben

Kirchenvorstandssitzung (KV):
jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
Vorsitzender: Ulrich Noetzel Tel.: 2284
Stellv. Vorsitzender: Christian Störmer

Gemeindebeirat:
Treffen nach Absprache
Elisabeth Domianus (Vorsitzende)
Gemeindebeirat-Vorsitz@peter-paul-hermannsburg.de

St. Peter-Paul-Stiftung Kuratorium:
nach Absprache Susanne Biedermann Tel.: 94226

Besuchsdienst für Jubilare:
jeden 1. Mittwoch im Monat um 9.15 Uhr
Anette Icken Tel.: 2675

Besuchsdienst für erkrankte Menschen:
jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.00 - 20.00 Uhr,
Leitung: Gisela Eschment Tel.: 8117

Hauskreise:
14-tägig sonntagabends in Privathäusern
Editha und Jürgen Schneider Tel.: 8600

Monatlich donnerstagabends in Privathäusern
Kurt Herrera Tel.: 913536

Bibelgesprächskreis:
1x im Monat nach Absprache dienstags um 17 Uhr
im Gemeindezentrum
Hans Werner Mehnert Tel.: 8261
Horst Hinken Tel.: 975747

Bibellesen:
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00 - 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Männerbibelkreis:
1x im Monat nach Absprache freitags um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Termine: 15.1.; 26.2. und 19.3.2027
Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Sitzen in der Stille:
Jeden 3. Samstag im Monat von 9.30 - 12.30 Uhr im Saal
(außer in den Schulferien)
Michael Fendler 0177-3532 534 oder
Hans-Jürgen Strübing 05052-7393741

Friedensgebet:
freitags um 18.00 Uhr im Sommer in der Kirche
im Winter im Gemeindezentrum

Schnackmahl:
jeden 1. Donnerstag im Monat um 12 Uhr
im Gemeindezentrum (Ausnahme sind Feiertage)

Reparaturcafé am 2. Samstag des Monats
von 10.00 - 13.00 Uhr im Saal (außer in den Schulferien)
Anmeldung über:
www.peter-paul-hermannsburg.de/Reparatur

Eltern-Kind-Gruppe: (Kinder bis 2 Jahre)
dienstags 9.30 - 11.00 Uhr im Saal
Tanja Haase Tel.: 3719

Kinderbibelbande „KiBiBa“: (2 - 6-Jährige)
jeden 1. Sonntag im Monat um 15.30 Uhr
Ariane von der Ohe Tel.: 0176-55649054

KU3 Treffen:
nach Absprache in Privathäusern
Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Hauptkonfirmanden:
donnerstags 15.30/17.00 Uhr im Saal
Pastor Ulrich Noetzel Tel.: 2284
Ingrid Radlanski, Tel: 01525-8451397

Kinder- und Jugendkantorei: (Alter: 6 - 14 Jahre)
donnerstags 16.00 - 16.45 Uhr im Gemeindezentrum
Hans Jürgen Doormann Tel.: 0162-7469249 oder 827 349

Kantorei: (Alter ab 14 Jahre)
montags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
Hans Jürgen Doormann Tel.: 0162-7469249 oder 827 349

Gospelchor:
14-tägig dienstags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
in den geraden Kalenderwochen
Janna Meyer Tel.: 0163-6345323
gospelchor@peter-paul-hermannsburg.de

Posaunenchor:
mittwochs 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
posaunenchor@peter-paul-hermannsburg.de

Kirchenband:
donnerstags 20.00 - 22.00 Uhr im Saal
Andreas Becker

Nähere Informationen erhalten Sie bei den angegebenen Kontaktpersonen, im Kirchenbüro oder bei den Pastoren.

Kontakte

Kirchenbüro
Sekretärin Mareike Bergmann, Billingstr. 18 Tel.: 431
E-Mail: KG.Hermannsburg@evlka.de
Internetseite: www.kirche-hermannsburg.de
Öffnungszeiten:
Dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr

Pastor Ulrich Noetzel, Billingstr. 18 Tel.: 2284
E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149
E-Mail: Stefanie.Fendler@evlka.de

Diakonin Ingrid Radlanski Tel.: 01525-8451397
E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Ulrich Noetzel, Billingstr. 18 Tel.: 2284
E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Friedhofsverwaltung: Hustedtstr. 1 Tel.: 911591
Friedhof.hermannsburg@evlka.de Fax: 9139328
geöffnet am Dienstag und Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr

Küsterin Astrid Reschke, Schlüpker Weg 20 Tel.: 9132801

Orgel Eva-Maria Oehmichen, Steinkamp 14 Tel. 975702
E-Mail: em.oehmichen@gmx.de

Kindertagesstätte Pusteblume, Tel.: 3661
Britta von der Ohe, Feldweg 1a
Kindertagesstätte Lütt Louis, Tel.: 9118317
Kerstin Schwerdtfeger, Billingstr. 17

Ehe- und Lebensberatung, Tel.: 3447
Lutterweg 11, anerkannte Beratungsstelle gemäß § 219 StGB
Zentrale Anlaufstelle HELP bei sexualisierte Gewalt:
Tel.: 0800-5040112

St. Peter-Paul-Stiftung:
1. Vorsitzende Susanne Biedermann Tel.: 94226
Bankverbindung für Spenden:
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,
Verwendungszweck: St. Peter-Paul-Stiftung
IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

Kirchengemeinde St. Peter-Paul:
Bankverbindung für Spenden: Empf.: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,
Verwendungszweck: KG Hermannsburg + Spendenzweck
IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

Taufen, Trauungen und Beerdigungen
im Zeitraum vom 5.8. bis 11.11.2026:



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die hier stehenden persönlichen Daten nicht im Internet veröffentlichen. Herzlichen Dank.



Hinweis: Kirchenmitglieder, die keine Veröffentlichung der kirchlichen Amtshandlung wünschen, teilen dies bitte schriftlich dem Kirchenbüro oder dem Pfarramt mit.

Weihnachtsoratorium



Kantoreikonzert am 3. Advent

Die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Joh. Seb. Bach, Teile I und IV - VI, findet am 3. Advent, **13. Dezember 2026, um 17 Uhr** in der St. Peter-Paul Kirche im Rahmen des 50-jährigen Dienstjubiläums von Hans Jürgen Doormann statt.

Jedes Jahr will uns das „Jauchzet, frohlocket“ zu Beginn der ersten Kantate aus unserer Müdigkeit herausholen. Wir hätten allen Grund, in diesen Zeiten müde und resigniert zu werden. Die markanten Paukenschläge zu Beginn sind für viele Menschen Ausdruck des Aufbruchs in die Weihnachtsfreude. Die anschließend aufsteigenden Trompetenfanfaren und herabfahrenden Streicherkaskaden lassen das Herz höher schlagen.

Es gibt eine besonders schöne Beschreibung des Dirigenten Günther Jena von diesem Anfang. Er zitiert aus Wagners „Tristan und Isolde“: „Wie, hör ich das Licht?“ „Manchmal denke ich, wir müssten den vielen niedergedrückten Menschen unserer Zeit mit ihren verhärteten Gesichtern nur verordnen, sich öfter der Sonne und Freude des Weihnachtsoratoriums auszusetzen. Denn nur Freude kann uns heraushelfen aus alltäglicher Müdigkeit, Niedergedrücktheit und schnellem Resignieren. Sie ist wahrlich ein Götterfunken, Glanz aus einer anderen Welt des Lichts.“

Was wir an Bachs Musik auch bewundern, ist ihre Ordnung und die klaren symmetrischen Verhältnisse, die sich besonders in den Arien zeigen. Das korrespondiert mit der Symmetrie des menschlichen Körpers. Die Musiktherapie arbeitet mit dieser Korrespondenz von Musik und körperlicher Ordnung und hilft, die innere Balance für uns Menschen auch in dieser Zeit wiederzugewinnen.

Im Weihnachtsoratorium geht es um Gottes Menschwerdung. Die Menschlichkeit Jesu spiegelt sich auch in jener Symmetrie der Bachschen Musik wider. Diese Ordnung der Komposition hilft uns, beim Hören immer mehr selbst in eine innere Ordnung und Geborgenheit hineinzukommen. Bachs Musik ist voller Sinn, denn sie ist sinnlich und sinnvoll zugleich. Alle Sinne werden wach gerufen, zum Beispiel bei der Betrachtung des Krippenkindes im Choral des sechsten Teiles: „Ich steh an deiner Krippen hier… Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn“. Dieser Choral drückt in seiner Harmonie und Stimmführung eine besondere Innigkeit aus.

Die Ausführenden sind Johanna Ihrig, Sopran, Michelle Neupert, Alt, Fridolin Wissemann, Tenor, Peter Kubik, Bass; ein Bach-Kantaten-Orchester; die Hermannsburger Kantorei; Leitung Hans Jürgen Doormann.

Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch, den 2. Dezember in der Buchhandlung des Ludwig-Harms-Hauses.

Der Einführungsabend mit Thomas Müller und Hans Jürgen Doormann ist am 5. Dezember um 18 Uhr im Gemeindezentrum.

Hans Jürgen Doormann

Best of aus 50 Jahren Kantoreikonzerten

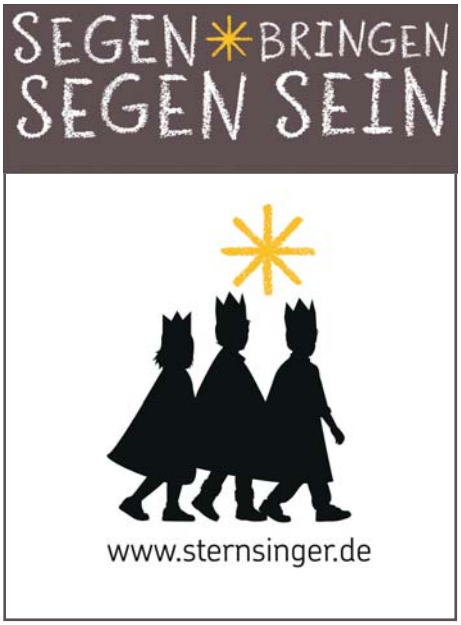
Plakatausstellung anlässlich des 50jährigen Dienstjubiläums von Hans Jürgen Doormann



50 Dienstjahre an einem Ort – da kommt in jeder Hinsicht einiges zusammen. Bei Hans Jürgen Doormann und unserer Kantorei unter anderem auch zahlreiche Plakate und Poster zu den Aufführungen, Konzerten, besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen, die die Kantorei und die Kinderkantorei mitgestaltet haben.

Am 1. und 2. Advent vor und nach dem Gottesdienst können Sie zahlreiche dieser Plakate in der Kirche vor und nach dem Gottesdienst bewundern. Unser Gemeindebeirat hat sich bemüht, diese zu sichten und die Schönsten in einer kleinen Ausstellung zu präsentieren. Ein toller Überblick - und für den einen oder anderen sicherlich auch schöne Erinnerungen.

Christian Störmer



Wir folgen dem Stern!

Könige und Königinnen gesucht

Habt Ihr Lust König oder Königin zu sein oder wollt Ihr den Stern tragen?
Wir laden Euch ein, Sternsinger zu sein! Wenn Ihr dazu Lust habt, dann kommt zum Sternsingertreffen am Freitag, den **8. Januar um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum**. Da lernen wir die Lieder, probieren die Kostüme an und üben, wie man als König zu den Menschen geht. Wir werden zusammen einen Film drehen, den wir an alle schicken, die den Segen für ihr Haus haben wollen. Wer schon ein Königskostüm hat, darf das gerne mitbringen!

Am Samstag, den **9. Januar** gehen wir zusammen zu den Menschen im Wasserschlösschen und im Timm-Wilhelm-Weg und bringen ihnen den Segen. Los geht es mit einer kleinen Andacht in der **St. Peter-Paul Kirche um 10.00 Uhr**. Vielleicht gehen wir auch noch ein wenig weiter. Aber wir sind nicht länger als zwei Stunden unterwegs.

Am **Sonntag (10.1.)** werden die Sternsinger um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der **Großen Kreuz Kirche** empfangen. Auch dorthin bringen wir den Segen.

Advents-Mitsingkonzert

des Posaunenchores am 4. Advent um 17 Uhr

Die meisten Menschen freuen sich auf die Adventszeit, auf besinnliche Stunden, Kerzenschein und besonders auch auf weihnachtliche Melodien.

Der Posaunenchor unserer Gemeinde möchte dazu Gelegenheit geben und lädt am **Sonntag, den 20. Dezember** 2026 zu einem Mitsing-Adventskonzert in die St. Peter-Paul-Kirche ein.

Freuen Sie sich auf eine schöne vorweihnachtliche Stunde mit bekannten und neu arrangierten Weihnachtsliedern zum Hören und Mitsingen.
Die Veranstaltung beginnt **um 17.00 Uhr** in der Kirche.

Christine Lindhorst



Gospelabend

Herzliche Einladung!

Aufgrund der Winterkirche lädt der Hermannsburger Gospelchor „Good News“ herzlich zu einem Gospelabend unter dem Titel „A Place to Belong“ am Sonntag, den **24. Januar 2027 um 17.00 Uhr in den Großen Saal des Ev. Bildungszentrums Hermannsburg**, Lutterweg 16 ein.
Unter der Leitung von Lilly Sander erwartet Sie ein Abend mit kraftvollen Gospelsongs und bewegenden Momenten, die zum Zuhören, Mitfühlen und Genießen einladen.
Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, bei einem Getränkeausschank zusammenzukommen, interessante Gespräche zu führen und den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen. (Getränke werden kostenpflichtig angeboten.) Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zur Unterstützung der Chorarbeit freuen wir uns.
Herzliche willkommen!

Good News Hermannsburg

Alle wollen alt werden - aber keiner will es sein.

Vortragsabend organisiert vom Stiftungskuratoriums der St. Peter-Paul-Stiftung

Das Stiftungskuratorium lädt Sie am **5. Februar** zu einem weiteren Vortragsabend ein. Was kann ich tun, um im Alter körperlich und geistig fit zu bleiben? Diese Frage wird uns an diesem Abend beschäftigen. Frau Karin Völker-Brandt und Herr Ralf Hermann aus Hermannsburg werden uns mit Wort und Tat vor Augen führen, wie wir Körper und Geist auch jenseits der 70 fit halten können.

Mit regelmäßigem und altersgerechtem Training können auch Seniorinnen und Senioren ihre körperliche Fitness und ihre Gedächtnisleistung verbessern. Sport und Bewegung helfen, körperlich aktiv zu bleiben und das Sturzrisiko zu verringern. Eine Sportgruppe vermittelt zusätzlich soziale Kontakte. Und Gedächtnisübungen beugen Vergesslichkeit vor. Für den Einstieg in ein Körper- oder Gedächtnistraining ist es nie zu spät - wir zeigen Ihnen, wie es geht! Bitte bringen Sie einen Stift und eine Unterlage/Klemmmappe mit!

Die Veranstaltung **beginnt um 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum und wird ca. zwei Stunden dauern.

Dorothea Müller



Neues aus der Pilgerecke

von unseren Besuchern

Die meisten Besucher unserer Pilgerecke kommen und gehen, ohne dass man sie bemerkt: Sie kommen, verweilen ein wenig in der Kirche, zünden vielleicht eine Kerze an und schreiben etwas in unser Buch. Gelegentlich aber kommen Pilger, die mehr brauchen. Im Sommer waren Schüler aus Berlin bei uns und wollten bei uns übernachten. Natürlich finden wir dann auch Platz für sie, denn das hat uns Jesus ans Herz gelegt: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat. (Markus 9,37)

Die Gruppe hat uns ein Photo geschickt und einen Brief geschrieben:

Wir sind eine Wandergruppe von sieben Schülern der Evangelischen Schule Berlin-Zentrum aus Berlin, unser Projekt-Herausforderung ist ein Schulprojekt, wo wir unter besonderen Bedingungen, zum Beispiel mit 130 € pro Person und ohne Handys, zwei Wochen lang Zeit für eine Fahrradtour, eine Wanderung oder eine Paddeltour haben. Wir sind drei 9. und drei 8. Klässler, die von zwei erwachsenen Schülern aus der Oberstufe begleitet werden. Wir haben uns den Heidschnuckenweg als Challenge gesetzt und sind diesen innerhalb von neun Tagen gewandert. Durch unser begrenztes Budget fragen wir meist in Kirchengemeinden, ob wir dort netterweise unterkommen dürfen. Dadurch sind wir auch zu Ihnen in di e St. Peter-Paul-Kirchengemeinde gekommen. Wir wurden herzlich empfangen und durften die Nacht über auf der Empore der Kirche übernachten, abends wurden wir sogar noch zum WM schauen in die Gemeinde eingeladen. Am nächsten Morgen wurden wir mit einem Reisesegen in Richtung Celle verabschiedet. Vielen Dank, dass wir bei Ihnen unterkommen durften, Minh, Titus, Iman, Juno, Noe, Titus in Begleitung von Lukas und Xaver.



Foto: privat



Reparaturcafé

neue Öffnungszeit

Seit nunmehr über einem Jahr ist das Reparaturcafé regelmäßig am **2. Sonnabend eines Monats** (außer in den Schulferien) geöffnet, jetzt mit einem leicht verändertem Zeitfenster von **10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**. Es besteht die Möglichkeit, sich dazu anzumelden über https://t1p.de/peterpaulrepariert, aber man kann auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.
Die **Termine** für die nächsten Monate sind:
Sonnabend, der **12. Dezember 2026 und 13. Februar 2027**.
Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an Michael Fendler (0177-3532 534) oder Hans-Jürgen Strübing (05052-7393741).

Hans-Jürgen Strübing

Für Gerechtigkeit und Frieden

100 Jahre Weltgebetstag



Foto: @Weltgebetstag e.V.

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Schon die ersten Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick.
Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet.
In über 150 Ländern wird der Gebetstag mittlerweile gefeiert. Diesmal wird kein einzelnes Land im Mittelpunkt stehen, sondern unter dem großen Thema „Für Gerechtigkeit und Frieden“, wofür der Weltgebetstag seit den Anfängen steht, wird er im kommenden Jahr in Hermannsburg am **Freitag, den 5. März 2027 in der katholischen Kirche um 18 Uhr** stattfinden.

Herzliche Einladung dazu.

Sitzen in der Stille

Es liegt im Stillsein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.

Dietrich Bonhoeffer

Eine kleine Gruppe trifft sich regelmäßig am **3. Sonnabend eines Monats (außer in den Schulferien)** zum gemeinsamen Beten im Gemeindezentrum! Von **9.30 Uhr bis 12.30 Uhr** nehmen uns dafür Zeit und schließen mit einem einfachen gemeinsamen Mittagessen ab.
Wir freuen uns über alle, die sich uns zum Meditieren anschließen möchten. Es ist auch möglich teilzunehmen, wenn man nicht die ganze Zeit bleiben möchte!
Die **Termine** für die nächsten Monate sind:
Sonnabend, der **19. Dezember außnahmsweise in der Trift 11 (!)**, und dann wieder im Gemeidezentrum am **16. Januar und 20. Februar 2027**.
Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an Michael Fendler (0177-3532 534) oder Hans-Jürgen Strübing (05052-7393741).

Hans-Jürgen Strübing

Wer möchte nach Israel/Palästina reisen?

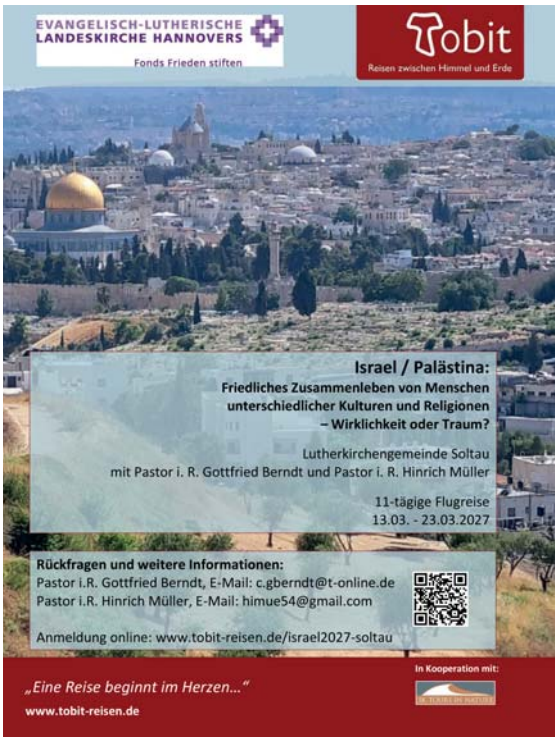
Studienreise vom 13. bis 23. März 2027

Nachdem die Anfang des Jahres für August/September 2026 geplante Studienfahrt nach Israel/Palästina wegen der unsicheren politischen Lage im April abgesagt wurde, wagen wir – Pastor i.R. Hinrich Müller und Pastor i.R. Gottfried Berndt – es erneut, eine Reise nach Israel/Palästina zu planen:

Vom 13. bis zum 23. März 2027 hoffen wir, die geplante Reise durchführen zu können. Mehrere Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern Israels und Palästinas ermutigen uns zu dieser Planung. Natürlich wissen wir nicht, wie sich die politisch-militärische Situation entwickelt; und es kann deshalb sein, dass im schlechten Fall dieser Versuch abgebrochen werden muss. Aber wir hoffen ganz fest auf positive Entwicklungen und laden herzlich ein, sich für eine Teilnahme zu diesem Termin zu entscheiden.

Bei den von uns geplanten Reisen spielen neben dem Besuch wichtiger historischer und religiöser Orte die Begegnung mit Menschen eine wichtige Rolle, denen ein friedliches Miteinander von jüdischen Israelis und Palästinensern ein Herzensanliegen ist. Es gibt viele Menschen und Initiativen in Israel und Palästina, die sich dafür einsetzen und die durch Begegnungen mit Besuchern aus dem Ausland zu ihrem Engagement ermutigt werden.

Infoblatt und Plakate finden Sie in den Räumen der Gemeinde. Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an:
Gottfried Berndt
Tel 05191 71203
E-Mail: C.Gberndt@t-online.de



Maxiclub



für Kinder von Klasse 3 - 5

Kommt und macht mit!
„Kleine Weihnachtsgeschenke basteln"
am **Mittwoch, den 9. Dezember**
„Kochen und gemeinsam Essen" -
am **Freitag, den 15. Januar**
„Stationsrallye – Rätsel raten"
am **Mittwoch, den 10. Februar**
„Farbe kommt dein Leben – T-Shirts bemalen" **am Montag, den 15. März**
Bitte ein weißes T-Shirt in deiner Größe mitbringen

Uhrzeit: jeweils von 16.15 – 18.00 Uhr,
Treffpunkt: Gemeindezentrum der St. Peter-Paul Kirchengemeinde Hermannsburg

Für eine bessere Planung melde dich bitte an bei Diakonin Ingrid Radlanski –Telefon-SMS-WhatsApp 0152 58451397 oder Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Es freut sich Ingrid Radlanski und Team



Foto: Jugendkantorei von Weihnachten 2024

Verstärkung gesucht

Mitsingen beim Krippenspiel an Heiligabend

Im ersten Gottesdienst an **Heiligabend um 14.30 Uhr** wird wieder im Rahmen des Krippenspiels der Kinderchor singen.
Wir suchen noch Kinder, die Lust haben, da mitzumachen. Gesungen werden ältere und neuere Weihnachtslieder.

Dafür wird an den **Donnerstagen im Dezember** geübt. Die Proben finden statt jeweils um **15.45 Uhr bis 16.30 Uhr** oben in unserem Gemeindehaus.
Herzliche Einladung dazu!
Anmeldung in der Probe oder bei Kantor Hans Jürgen Doormann
Telefon: 0162-7469249

Mit Detektiv Pfeife auf der Glücksspur!

Kinderfreizeit in Hankensbüttel



Foto: www.Kircheunterwegs.de

Detektiv Pfeife ist – wie sein Name schon sagt – eine echte Pfeife: Immer geht etwas schief. Aber er ist auch ziemlich pfiffig! Eigentlich will er endlich mal Urlaub in der Jugendherberge in Hankensbüttel machen, ein paar Tage ausspannen. Aber es wird nichts damit. Ein neuer Fall: Wie wird man eigentlich glücklich und wo bitte schön wohnt denn das Glück?
Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten. Da helfen nur viele Detektiv-Assistenten, die ihm bei seiner schwierigen Aufgabe helfen.
Hast du Lust, ein paar Tage Detektiv zu spielen? Dann komm mit auf die Kinderfreizeit nach Hankensbüttel.
Übrigens gibt´s jeden Tag tolle Hits, spannendes Theater, klasse Basteleien, flinke Spiele und ….

Hier alles Wichtige für die Fahrt!
Termin: **22. März bis 25. März 2027**
Teilnehmende: **Kinder im zwischen 8 und 12 Jahren**
Ort: Jugendherberge Hankensbüttel
Dein Reisepreis: 190,00 Euro (individuelle Zuschüsse nach Absprache)
Anmeldung: ab sofort
Zum Anmeldeformular geht es über den QR-Code:
Leitung: Diakonin Ingrid Radlanski und Team
Veranstalter & Kontakt: Evangelische Jugend Region Süd
Diakonin Ingrid Radlanski
Telefon, SMS oder WhatsApp
0152-58451397,
Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de



Jugendfreizeit 2027

Jetzt den Sommer 2027 planen: 11 Tage Sommerurlaub in der Gruppe für junge Menschen von 13 bis 17 Jahren in Bayern | Allgäu



Foto: @ R. Sawatzki

Die Evangelische Jugend Region Süd geht gemeinsam auf Tour. **Vom 22. Juli bis zum 1. August 2027** geht es ins Allgäu, um die Sonne, die Bergwelt und die Landschaft der bayerischen Alpen zu genießen. Wir wohnen in einem Selbstversorgerhaus in Blaichach, das bezeichnenderweise „Alpenrose“ heißt.
Auf dem Programm stehen Sonne, Berge, Ausflüge, Andachten, Kreatives, Faulenzen, Wasserfälle, neue Leute kennenlernen und vieles mehr. Vielleicht gibt es einen Tagesausflug auf den höchsten Berg Deutschlands. Zwischen Selbstverpflegung, Sightseeing und Chillen bleibt viel Zeit für Gruppe, Gemeinschaft, Humor und Action.
Für Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten und Programm erheben wir einen Eigenanteil von 495,00 Euro. Sollte es Schwierigkeiten bei der Finanzierung geben, meldet euch bei uns. Wir suchen gemeinsam nach Finanzierungsmöglichkeiten. Diese Maßnahme wird gefördert durch den Landkreis, den Sprengel Lüneburg, die Landeskirche und die Kirchengemeinden. Weitere Infos und Anmelden über den QR Code:
Also sei dabei, verlasse oder erweitere deine Komfortzone: runter vom Sofa, ab in den Urlaub!

Jugendfreizeit 2027

Leitung der Maßnahme Diakonin Ingrid Radlanski, Kirchenkreisjugendwart Rüdiger Sawatzki und Team
Kontakt und Infos: Evangelische Jugend Region Süd
Diakonin Ingrid Radlanski
Telefon + WhatsApp 0152-58451397
Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de



Foto: @J.Schöner

Feierliche Entpflichtung

Superintendent Heiko Schütte wurde in den Ruhestand verabschiedet



Foto: Superintendent Schütte mit der Regionalbischöfin und rund 40 Pastorinnen, Pastoren, Superintendentinnenn, Superintendenten, Vertreterinnen und Vertretern des Kirchenkreises

Am Sonntag, dem 1. November 2026, wurde Superintendent Heiko Schütte in der St.-Johannis-Kirche in Soltau entpflichtet und verabschiedet. In Begleitung von rund 40 Pastorinnen und Pastoren, Superintendentinnen und Superintendenten sowie Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenkreises betrat er zusammen mit Regionalbischöfin Marianne Gorka ein letztes Mal als Superintendent im aktiven Dienst die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche.

Zahlreiche Menschen, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie seine Familie waren gekommen. „Mittendrin sahst du zuerst die Menschen mit ihren Begabungen und Eigenheiten, ihren Ideen, Hoffnungen und Widerständen. Menschen, denen du mit hoher Wertschätzung und vertrauenswürdig begegnet bist“, so Regionalbischöfin Marianne Gorka.

26 Jahre lang hatte Schütte den Kirchenkreis Soltau geleitet und dabei viel bewegt. Unter anderem entstand in seiner Zeit das heutige Haus der Kirche, in dem alle Dienste des Kirchenkreises wie z. B. die Diakonie, das Familienzentrum oder auch der Hospizdienst in Soltau unter einem Dach zusammenarbeiten. Für Groß und Klein hatte er stets ein offenes Ohr. Auch seine Gemeinden lagen ihm am Herzen, darunter auch die Arabische Christengemeinde, mit der er sich immer eng verbunden fühlte. Dasselbe galt für die Missionsarbeit, sei es im Ev.-luth. Missionswerk in Hermannsburg oder bei der Arbeit von Kirche unterwegs im Südessecamp.

„Kirche ist missionarisch oder sie ist nicht Kirche“, zitiert Pastor Frank Blase aus Bispingen ihn. „Es war dir immer wichtig, diesen Anspruch in Wort und Tat zu leben und umzusetzen – auch in der Arbeit im Kirchenkreis“, betonte Blase, der gemeinsam mit Pastor Axel Stahlmann aus Bergen als stellvertretende Superintendenten die Vertretung bis Ende Dezember übernehmen werden. Wie es mit der Kirchenkreisleitung ab Januar weitergeht, wird in den kommenden Wochen in der Kirchenkreis-Synode beschlossen.

Gorka dankte ihm für seine 26 Jahre im Superintendentenamt und dabei blieb es nicht: Von allen Seiten kamen Dankesworte, nicht nur an ihn, sondern auch an seine Frau Sabine und ihre zwei Kinder. Denn, wie Schütte selbst in seiner anschließenden Dankesrede betonte, trägt sich ein solcher Dienst nicht allein, sondern es braucht die Familie und Gottes Beistand.

Wir als Teil des Kirchenkreises Soltau wünschen Superintendent i. R. Heiko Schütte von Herzen eine gesegnete und erfüllte Zeit. Möge Gottes guter Segen ihn auf allen neuen Wegen begleiten und ihm Freude, Zuversicht und viele wunderbare Momente schenken.

Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“.

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „Strömen frischen Wassers“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!



Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Zusammen in das neue Kita-Jahr

Ev.-luth. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Soltau begrüßen alte und neue Mitarbeitende

Nicht nur für Kinder zwischen 1 und 6 Jahren hat in den letzten Wochen das neue Kita-Jahr begonnen, sondern auch für die Fachkräfte der zehn evangelischen Kitas, unserer Gemeinden im Kirchenkreis Soltau. Darunter sind auch einige neue Gesichter, die am Dienstag, den 8. September 2026, in einem Begrüßungs- und Dankgottesdienst offiziell willkommen geheißen wurden.
Unter dem Motto „ZUSAMMEN“ fanden sich über 140 Kita-Mitarbeitende aus Soltau, Wietzendorf, Bergen, Munster, Hermannsburg, Lohheide und Faßberg in der Michaelkirche in Faßberg ein, um zusammen das neue Kita-Jahr zu feiern und die neuen Gesichter zu begrüßen. 21 neuen Mitarbeitenden wurden für ihre Aufgabe Gottes Segen zugesprochen.

Frau Ilona Junge-Prigge, pädagogische Leiterin für die evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenkreis Soltau, begrüßte alle Anwesenden und dankte den Mitarbeitenden für ihre Arbeit in den Kitas. „ZUSAMMEN geht ´was in unseren Kitas! ZUSAMMEN mit allen Kindern und ihren Familien Vielfalt leben und in stürmischen Zeiten einen Weg finden im Miteinander, indem wir gemeinsam Herausforderungen meistern“, so erklärte Ilona Junge-Prigge das Motto des Gottesdienstes.

Bereits am Tag zuvor hatten sich die neuen Kita-Mitarbeitenden zu einem Workshop-Tag unter der Leitung von I. Junge-Prigge und Pastorin Anna Wißmann aus der St. Lamberti-Kirchengemeinde in Bergen getroffen. Neben einem „Herzlich Willkommen“ ging es um die Fragen „Was macht eine evangelische Kita aus? Welche Aufgaben hat Kirche in der Arbeit mit Kindern in den Kitas?“

Von den Mitarbeitenden angezündete Hoffnungslichter dienten im nun abschließenden Gottesdienst als Symbol des Zusammenhalts in herausfordernden Zeiten. „Gottes Licht leuchtet – auch für uns!“ Mit diesen Worten begleitete Junge-Prigge die Aktion. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Frau Nora Menzel, Fachberatung der evangelischen Kitas, und Frau Ulrike Scheller an der Orgel.

„Nur zusammen und als Gemeinschaft ist diese so wichtige Arbeit leistbar“, betonte auch Superintendent Heiko Schütte in seiner Ansprache. Anlässlich seines Ruhestandes wurde er von den Mitarbeitenden mit einem Flashmob verabschiedet. Was folgte, war ein absoluter Gänsehautmoment für alle, als in mehreren Gruppen alle Mitarbeitenden für ihn singend nach vorne in den Altarraum traten. Da blieb nicht jedes Paar Augen trocken.
Anschließend gab es noch einen Empfang, wo sich alle untereinander noch einmal austauschen und miteinander klönen konnten.
Wenn auch Sie Teil unseres großen Kita-Teams werden möchten, finden Sie unsere Stellenangebote im Internet unter www.kirchenkreis-soltau.de



Gruppenbild mit allen Mitarbeitenden in der Michaelkirche in Faßberg, Foto: J. Eisbein

Fotoausstellung über das „Pusteblumenglück“

Inklusion in Bildern



2014 konnte man in unserer Ev. Kindertagestätte Pusteblume und später auch an vielen anderen Orten im Landkreis, unsere eigene Fotoausstellung zum Thema „Kindergartenglück - Inklusion und Integration in unserer Pusteblume“ anschauen.
Inspiration war damals die Fotografin Conny Welk, die selbst Mutter einer Tochter mit Down-Syndrom ist und die gemeinsam mit dem Arbeitskreis Down-Syndrom e.V. eine Fotoausstellung mit dem Namen „Außergewöhnlich-Väterglück“ erschaffen hatte. Sie widmete ihre Arbeit allen Vätern und Kindern mit Trisomie 21. Auch diese Ausstellung konnten damals alle interessierten Menschen aus nah und fern in unserer Einrichtung bewundern.



Wir haben viel gelernt durch diese Ausstellungen, denn unsere Pusteblumenkinder fanden die Fotos damals gar nicht so interessant wie wir Erwachsenen. „Da sind doch überall Kinder drauf!“ „Unterschiede? Ja. Die Haarfarbe. Die Klamotten. Sie sind unterschiedlich groß.“ Dadurch haben wir dann realisiert, dass etwas Wundervolles passiert, ist: Der „Anders-sein-Blick“ ist weg! Unsere Kinder haben durch die gemeinsame Zeit mit den Integrationskindern im Kindergarten, mit den schönen Momenten und den fröhlichen Erlebnissen einen „Es-ist-normal-verschieden-zu sein-Blick“ bekommen.

Die Kinder zeigen uns den inklusiven Weg!

Und 12 Jahre später hat sich alles weiterentwickelt

Ein neuer Meilenstein wurde erreicht und auch in unserer Krippe (nicht nur im Kindergarten wie bisher) dürfen wir nun ein Integrationskind aufnehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir



Fotoausstellung

somit bereits Kinder mit besonderen Bedürfnissen ab ihrem 1. Geburtstag einen Platz in unsere Kita anbieten können. Für uns schon immer ein Selbstverständnis, ein großer Wunsch und unser Ziel. Seit Oktober 2026 haben wir nun eine neue Betriebserlaubnis, die uns ermöglicht, nun auch in der Krippe integrativ zu arbeiten.

Wir sind in der Pusteblume sehr gut auf diese anspruchsvolle inklusive Arbeit, also für die gemeinsame Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern aufgestellt: eine Mitarbeiterin hat eine Weiterbildung zur „Päd. Fachkraft für inklusive Prozesse in Kita und Schule“, zwei Mitarbeitende haben die Langzeitfortbildung zur „Päd. Fachkraft für Integrative Erziehung und Bildung in der Tageseinrichtung für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse“ und eine weitere Mitarbeiterin hat diese Ausbildung gerade begonnen.

All das hat uns nun dazu inspiriert, unsere Fotoausstellung neu aufleben zu lassen. Aus einer Mischung der Bilder



von 2014 aus dem Kindergarten und neuen Bildern aus 2026 aus dem Bereich der Kita (Kindergarten und Krippe) möchten wir einen Einblick in die Glückmomente unserer Arbeit in der Kita Pusteblume geben.

Liebe Grüße aus der Kita Pusteblume



Wir möchten unsere Ausstellung am
14. Februar 2027 um 15.00 Uhr
in einem Familiengottesdienst mit Pastor Noetzel
im Gemeindezentrum der St. Peter-Paul Kirchengemeinde eröffnen.
Im Nachgang stehen wir bei einem kleinen Empfang für Gespräche und Fragen gerne zur Verfügung.

Zusätzlich bieten wir am
19. Februar 2027 ab 18.00 Uhr
noch einen Abendtermin an,
für alle Interessierten, die am 14.02. keine Zeit finden.
Auch hier werden wir die Ausstellung für Gespräche und Fragen natürlich begleiten.

Wir freuen uns auf viele Besucher, die mit uns gemeinsam die Freude teilen möchten!

... zu guter Letzt

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

Jesaja 41,10

Regionalbischöfin Marianne Gorka (Lüneburg) zur Jahreslosung 2027

Es ist schon lange her. Ich war Pastorin in Coppenbrügge, in der Nähe von Hameln. In der Rattenfängerstadt nahm ich an einer Nachtwächter-Führung teil. Eine eindrückliche Gestalt führte uns durch die abendlichen Straßen: groß und kräftig, mit dunklem Mantel und breitkrempigem Schlapphut. In der einen Hand trug er eine Laterne, in der anderen eine blitzende Hellebarde. Im Licht der Dämmerung sah er durchaus bedrohlich aus.
Mit uns in der Gruppe waren ein junger Mann und sein etwa achtjähriger Sohn. Der Junge klemmte sich an das Bein seines Vaters und versteckte sich dahinter. Der „Nachtwächter“ bemerkte es und wollte den Jungen hervorlocken: „Ha, du bist wohl feige, was?“ Doch der Vater stellte ganz ruhig klar: **„Er ist nicht feige. Er hat Angst. Das ist ein Unterschied!“** Dieser Satz ist mir bis heute im Gedächtnis geblieben. Angst zu haben ist nicht dasselbe wie feige zu sein.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
Diese Worte stammen aus der Zeit des Propheten Jesaja. Auch damals war vieles unsicher. Die Menschen erlebten politische und gesellschaftliche Umbrüche. Sie wussten nicht, was die Zukunft bringen würde. Sie waren verunsichert und hatten Angst vor dem, was vor ihnen lag. Das klingt erstaunlich vertraut. Auch heute fragen sich viele: Was wird werden? Wie geht es weiter mit unserem Land, mit unserer Gesellschaft, mit unserer Welt? Und manchmal wird die Frage noch persönlicher: Wie geht es weiter mit mir? Mit meiner Familie? Mit meiner Gesundheit? Mit dem, was mir wichtig ist?
Nun weiß jedes Kind: Wenn die Angst da ist, hilft es wenig, einfach zu sagen: Hab keine Angst! Angst lässt sich nicht wegreden. Sie ist meist sehr konkret. Sie sitzt im Bauch, macht schlaflose Nächte. Aber es macht einen Unterschied, ob ich mit meiner Angst allein bin oder nicht. Der Junge in Hameln hatte Angst. Und sein Vater hat sie ihm nicht ausgeredet. Er hat seinen Sohn einfach bei sich sein lassen. Und vielleicht war genau das die größte Hilfe: Da war jemand. Einer, an dessen Bein er sich festhalten konnte.

So verstehe ich auch die Jahreslosung. Nicht als strenge Aufforderung, hab gefälligst keine Angst! Sondern als Gottes Beistand: **Du bist mit deiner Angst nicht allein. Ich bin da.**
Gott weiß, dass es genügend Dinge gibt, die uns bedrohlich erscheinen. Dass wir manchmal nicht wissen, wie wir den nächsten Schritt schaffen sollen. Gott nimmt uns diese Angst nicht einfach weg. Aber er gibt uns einen festen



Grafik: Wolfgang Buschkiel

Grund, auf dem wir stehen können. Das ist der Glaube und das Vertrauen in Gottes Zusage, **„Ich bin mit dir. Ich bin da.“** Wie ein Vater, an dessen Bein sich ein Kind festhält. Wie eine Hand, die Halt gibt. Wie eine Stimme, die sagt: Du musst hier nicht allein durch. Die Jahreslosung erinnert daran.



„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“ Mit dieser göttlichen Rückendeckung wünsche ich Ihnen ein behütetes, sicheres und gesegnetes neues Jahr.

Regionalbischöfin Marianne Gorka